

Alemannisches Judentum. Spuren einer verlorenen Kultur.
Manfred Bosch (Hg.)
Edition Klaus Isele, Eggingen 2001
ISBN 3-86142-146-1

INHALTSVERZEICHNIS

<i>JACOB PICARD</i> „Jetzt erst heißt es, sich bekennen, wie der Landjude es immer getan hat“	7
<i>LOTTE PAEPCKE</i> In meinen Aufzeichnungen	11

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE

<i>ESTHER GRAF</i> Die jüdischen Gemeinden Hohenems und Sulz und der Minhag Schwaben	12
<i>FREDDY RAPHA?L</i> Der Geist des elsässischen Judentums	18
<i>PAUL ASSALL</i> Zwischen den Welten, die sich verneinen - Juden im Elsaß	24
<i>WERNER DREIER</i> Geduldet - gemieden - vertrieben: Juden in Vorarlberg	34
<i>BERNHARD PURIN</i> „Ich habe nie aufgehört, ein Vorarlberger zu sein“. Hohenemser Juden in der Fremde	40
<i>TANJA KUHNER/GEORG PATZER</i> „...denn sie lieben sich“ oder Der Versuch des jüdischen Händlers Simon Kaufmann, eine Christin zu heiraten	50
<i>KLAUS OETTINGER</i> „Wollen wir sie verdammen?“ Über Johann Peter Hebel und die Juden	53
<i>SUSANNE BENNEWITZ</i> Rabbinerfamilie Ris. Die Emanzipation im Familienporträt	60
<i>ULRICH BAUMANN</i> „...es war meine Heimat, was wollen Sie. Es war meine Heimat“. Das Zusammenleben von Juden, Katholiken und Protestanten in Südbaden 1862 bis 1940	77
<i>DAGMAR SCHMIEDER</i> Die Familie Guggenheim-Heilbronn. Eine Familienchronik	95
<i>JOHANNES WERNER</i> „Grüße mir den Thumringer Juden...“. Literarische Streiflichter	

zum Judentum im Alemannischen	105
<i>CHRISTOPH KNÜPPEL</i> Volksbildung am Bodensee. Martin Buber und Hugo Landauer als Begründer einer Überlinger Wochenzeitung	110
<i>RUBEN FRANKENSTEIN</i> Hachschara im Markenhof bei Freiburg. Eine Spurensuche	123
<i>HUGO OTT</i> Zur Rolle der jüdischen Intelligenz an der Universität Freiburg	140
<i>JACQUES PICARD</i> Swiss Made oder Jüdische Uhrenfabrikanten im Räderwerk von Politik und technischem Fortschritt	150
<i>Klaus Oettinger</i> „Getrennt auf ewig, für alle Zeit Feinde!“ Wilhelm von Scholz und die Juden	162

SELBSTZEUGNISSE

<i>JACOB PICARD</i> Erinnerung eigenen Lebens	171
<i>SIEGFRIED LANDAUER</i> Erinnerungen eines jüdischen Arztes aus Schwaben. Herausgegeben und bearbeitet von Christoph Knüppel	193
<i>HERMANN KAHN</i> Erinnerungen eines Karlsruher Juden. Vorgestellt von Friedel Scheer-Nahor	215
<i>BERTY FRIESLÄNDER-BLOCH</i> Es war einmal: Eine jontefdige Reminiszenz aus dem alten Gailingen	227
<i>JENNY BOHRER</i> Memoiren 1933 bis 1938	237
<i>LILI RECKENDORF</i> „Wir gingen stumm und tränenlos“. Erinnerungen an die Deportation am 22.10.1940 von Freiburg nach Gurs	271
<i>CLAUDE VIGÉE</i> Kindheit. Kampf. Exil. Drei Kapitel aus einer jüdischen Biographie	285
<i>ROBERT ALTMANN</i> Die Zeit in Kuba 1941 bis 1949. Erinnerungen eines deutsch-liechtensteinischen Emigranten	296
<i>ERICH BLOCH</i> Erinnerungen an meine Zeit in Nahariya [1942 - 1967]	309

LEBENSBLDER

<i>WOLFGANG HEIDENREICH</i> Weißer Kieselstein - schwarzer Obelisk. Erinnerung an den Sulzburger Orientalisten Gustav Weil [1808-1889]	318
<i>RITA BREIT</i> Reise des Abraham Alexandre Weill [1811-1899/1900]	329
<i>BERNHARD PURIN</i> Wilhelm Frey [1833-1909] - ein jüdischer Jugendschriftsteller aus Hohenems	336
<i>HELLMUT G. HAASIS</i> „Ich bin ein armer Teufel, der ums liebe Brot schreibt“. Zum 150. Geburtstag des württembergischen Reformrabbiners und sozialistischen Schriftstellers Jakob Stern [1843-1911] aus Niederstetten	341
<i>GERT MATTENKLOTT</i> Gustav Landauer [1871-1919]. Versuch eines Portraits aus seinen Korrespondenzen	353
<i>JOACHIM W. STORCK</i> „Reine Gestalt - unnahbare Sage“. Ein Rückblick auf Alfred Mombert [1872-1942]	362
<i>HEIKO HAUMANN</i> „Heimat ist keine Sache, die sich heute gewinnen und morgen wieder verlieren läßt...“ Der Lebensweg des Freiburger Kaufmanns Max Mayer [1873-1962]	376
<i>MAX BARTH</i> Das Herz und die Heimat. Über den Erzähler Jacob Picard [1883-1967]	392
<i>URI R. KAUFMANN</i> Erinnerung an die badische Historikerin Selma Stern [1890-1981]	400
<i>MANFRED BOSCH</i> Durch Hitler zur Jüdin geworden. Die Journalistin und Emigrantin Käthe Vordtriede [1891-1964]	405
<i>JOACHIM W. STORCK</i> Herbert Tannenbaum [1892-1958] und das Mannheimer „Kunsthaus“ Zur Ausstellung „Für die Kunst!“ im Reiß-Museum/Mannheim	413
<i>JOACHIM W. STORCK</i> Die Stuttgarter Goldschmiedin Paula Straus [1894-1943]	426
<i>MANFRED BOSCH</i> „Ein neues Reich der Menschheit, ein schöneres, reineres Reich der Judenheit schwebt vor meinem inneren Auge“. Karl Lieblich [1895-1984] und seine Idee der „Interterritorialen Nation“	437
<i>MANFRED BOSCH</i> „Aus Heimatlieb und Pflicht“. Die deutsch-jüdische Dramatikerin Berty Friesländer-Bloch [1896-1993]	446
<i>KAY BOROWSKY</i> Ein Dichter kehrt heim: Maxime Alexandre, ein Surrealist	

aus dem Elsaß [1899-1976]	457
<i>WOLFGANG MENZEL</i> Nummer 411 der Transportliste vom 27.3.1944.	
Der Freiburger Autor Hans A. Joachim [1902-1944] - Fragmentarisches Lebensbild eines Verschollenen	457
<i>GERD HIRSCHAUER</i> „...da ich ein gelernter Heimatloser bin...“	
Über Jean Améry [1912-1978]	475
<i>HORST KRÜGER</i> Eine Jüdin in Deutschland. Kalenderblatt für Lotte Paepcke [1910-2000] zum 28.6.1990	486

VOM UMGANG MIT DEM, WAS WAR

<i>UTZ JEGGLE</i> Was bleibt? Die Erbschaft der Dorfjuden und der „Judendörfer“	489
<i>EVA GRABHERR</i> Das Gestalten der Erinnerung. Das Beispiel Hohenems	497
<i>HEIKO HAUMANN</i> Wege zur Geschichte der Juden am Oberrhein	504
<i>HEINZ G. HUBER</i> Vom Umgang mit Vorurteilen oder Erinnerungen in einem Ortenauer Dorf. Nachforschungen eines Ortschronisten	517
<i>URSULA FLÜGLER</i> ...was sich alles an die Gräber anknüpft	528
<i>KURT OESTERLE</i> Porträt bei laufendem Tonbandgerät. Die Reutlinger Emigrantin Erna Hirsch	534
<i>HEIKO HAUMANN</i> Institutionen zur Erforschung jüdischer Geschichte und Kultur in der Region	542
<i>URI R. KAUFMANN</i> Zur Historiographie über die badischen Juden 1830 bis 1998	549
<i>MONIKA BINDER</i> Besuch auf dem Friedhof in Schmieheim	558

JÜDISCHES LEBEN HEUTE

<i>BARBARA HONIGMANN</i> Juden in Straßburg	560
<i>JAN JAKUBOWSKI</i> Jüdisches Leben heute am Beispiel der „Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg“	562
<i>GÜNTER HERRMANN</i> Lebendige Begegnung mit dem Judentum. Das Pädagogisch-Kulturelle Centrum Ehemalige Synagoge Freudental e.V.	569

ANHANG

Datenübersicht 1862-1933 für Südbaden zum multireligiösen Zusammenleben	573
Nachwort	585
Die Mitarbeiter dieses Bandes	588
Glossar	592
Auswahlbibliographie	594
Register (Personen, Orte, Begriffe)	609
Bildnachweise	626
Dank	628